

Blick auf die Stadtmauer

Dietfurt (mms) Die Stadtmauer ist zurück – zumindest ein Teil davon. Das war das erklärte Ziel der Dietfurter Stadtverantwortlichen in der Ringgasse. Die Arbeiten an der Fassade sind weit fortgeschritten, nur noch einzelne Stellen – wo Ziegel von außen sichtbar sind – werden laut Ernst Dietlmeier, Geschäftsführender Beamter, noch bearbeitet.

Im Innenbereich stehen allerdings einige Arbeiten aus. Der Weg durch den neu geschaffenen Durchgang wird gepflastert, das Gelände gestaltet und in dem Gebäude werden Sanitäreinrichtungen installiert. Der gesamte Bereich soll teilweise öffentlich genutzt werden vor allem für künstlerische Belange wie Ausstellungen. Außerdem soll eine Galerie, beziehungsweise eine Künstlerwerkstätte dort entstehen.

Durch den langen und kalten Winter wurden die Arbeiten noch nicht wieder aufgenommen. Das wird wohl nach Ostern passieren. Dietlmeier geht davon aus, dass alle Maßnahmen etwa Mitte Mai abgeschlossen sind.



Altes Schmuckstück: Die Wiederherstellung der Dietfurter Stadtmauer im Bereich der Ringgasse ist augenfällig. Die Arbeiten im Innenbereich werden demnächst wieder aufgenommen, Mitte Mai soll alles fertig sein. Foto: Fabian Rieger

Vorerst letzte Büchereizeit

Dietfurt (grb) Die Organisatorin Maria Hauk-Rakos lädt morgen um 15 Uhr wieder alle interessierten Kinder der Großgemeinde Dietfurt zur Büchereizeit ein.

Dieses Mal steht ein Kinderkino mit einem Überraschungsfilm nach einem prämierten Kinderbuch auf dem Programm. Für das leibliche Wohl wird mit Popcorn gesorgt. Der Lesedrach ist von den Kindern natürlich wieder mitzubringen. Im Anschluss an das morgige Treffen geht die Büchereizeit in die Frühjahrs- und Sommerpause. Nach den Osterferien werden unter allen Kindern, die ihren Lesedrach abgegeben haben, drei Bücher verlost.

Sprechstunde der KAB

Dietfurt (grb) Der Diözesan- und Rechtsschutzsekretär der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) Josef Glatt bietet am 26. März von 8.30 Uhr bis 12 Uhr in Dietfurt eine Sprechstunde an.

Für diesen Termin ist eine Anmeldung im KAB-Regionalsekretariat Neumarkt unter der Telefonnummer (0 91 81) 2 05 57 erforderlich. Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit, auf den Anrufbeantworter zu sprechen. Bei Angabe der Telefonnummer erfolgt selbstverständlich ein Rückruf.

Fasching findet Abschluss

Dietfurt (grb) Die Dietfurter Faschingsabschlussfeier findet heute um 19.30 Uhr in der Jura Pension statt.

Bei dieser Gelegenheit werden auch Gruppen geehrt, die seit vielen Jahren an dem weiterhin bekannten Faschingszug am Unsinnigen Donnerstag teilnehmen. Außerdem wird bei dem Treffen der Film vom diesjährigen Chinesenfasching gezeigt.

Stadtführung am Marktsonntag

Dietfurt (grb) Die Touristikinformation im Dietfurter Rathaus bietet am Sonntag im Zuge des Fastenmarktes eine Stadtführung an.

Der Treffpunkt für alle Interessierten ist um 14.30 Uhr am Chinesenbrunnen. Die Stadtführung dauert etwa 60 bis 90 Minuten. Die Kosten dafür belaufen sich pro Teilnehmer auf zwei Euro.

Herausragendes Jahr für den SC Zell

Xaver Öttl wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt / Verein hat 20 000 Euro investiert

Von Andreas Porschert

Zell (DK) Nach den großen Erfolgen der vergangenen Wochen mit dem Bundesligaaufstieg und der Vizeeuropameisterschaft von Christoph Öttl ging es bei der Jahresversammlung der Zeller Stockschützen etwas ruhiger zu, wenn auch nicht weniger feierlich. Xaver Öttl wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Zunächst ging der Vorsitzende Josef Kuffer vor den rund 30

Mitgliedern auf das erfolgreiche Jahr 2009 ein. Er erwähnte zahlreiche Termine, angefangen von diversen Vorstandssitzungen über Pokalturniere bis hin zu gesellschaftlichen Ereignissen wie das bekannte Starkbierfest. Insgesamt hat der SC Zell an 52 Pokalturnieren im vergangenen Jahr teilgenommen. Der große Erfolg des Vereins wurde unter anderem bei den entsprechenden Sporterehrungen in Neumarkt und Dietfurt gewürdigt.

Nach dem Tätigkeitsbericht zeigte Kassier Franz Schober im Kassenbericht die finanzielle Situation des Vereines auf. Durch die Anschaffung neuer Stühle und Sitzbezüge sowie der Neupflasterung der Bahnen standen auf der Ausgabe Seite fast 20 000 Euro zu Buche, die Einnahmenseite wurde durch Zuschüsse von der Stadt Dietfurt und dem Landkreis Neumarkt aufge bessert. Trotz der großen Investitionen ist der aktuelle Kassenstand „zufriedenstellend“, hieß es.

Nach dem Abschluss des Pflichtteiles bedankte sich der Vorsitzende bei allen Vorstands- und Vereinsmitgliedern und Stadt sowie Landkreis für die Unterstützung. Den größten Dank zollte er den Sportlern für die großartigen Leistungen.

Für eine große Überraschung sorgte der Vorsitzende im Anschluss: Er ernannte Xaver Öttl zum Ehrenvorsitzenden. Öttl war es, der in über 24 Jahren als Vorsitzender „den Verein zu dem gemacht hat, was er heute ist“ und auch heute noch immer als Vorstandsmitglied in der zweiten Reihe die Geschichte mit steuert. Aus diesem Grund wurde er laut Kuffer zum Ehrenvorsitzenden ernannt und ihm eine Urkunde überreicht.



Auszeichnung: Der Vorsitzende des SC Zell, Josef Kuffer (links), ernannte Xaver Öttl zum Ehrenvorsitzenden. Foto: Porschert

lich gleich Gesinnten wird noch gesucht.

Am Ende der Sitzung wurden noch mehrere Punkte angesprochen. Zur Aufbesserung der Vereinskasse werden Sponsoren für freie Werbeflächen gesucht. Der Vorstand prüft, ob der Verein künftig einen Familienbeitrag einführen soll. Außerdem soll in diesem Jahr ein Vereinsausflug angeboten werden, ein Ausflugsziel mit sport-

lich gleich Gesinnten wird noch gesucht.

Im kommenden Jahr beteiligen sich die Stockschützen auch am Gemeindeturnier der Sebastianschützen in Dietfurt – es werden noch Schützen gesucht, die auch mit dem Gewehr und nicht nur mit dem Stock treffen. Mit einem einfachen „Stock Heil“ beendete der Vorsitzende die Jahresversammlung.

SPORTLICHE ERFOLGE

Die Liste an sportlichen Erfolgen des SC Zell in den vergangenen zwölf Monaten ist schier endlos. Herausragend natürlich der Aufstieg in die Bundesliga und der zweite Platz von Christoph Öttl mit der Nationalmannschaft bei der Europameisterschaft.

Hinzu kommen zahlreiche vordere Platzierungen bei vielen Pokalturnieren, sowohl bei den Herren als auch bei der Jugend. Die Stockschützen waren dabei auch im Sommer äußerst aktiv. So sicherten sie sich mit

Platz 15 von 27 Mannschaften in der Regionalliga (Sommer) den Klassenerhalt. Im Juli wurde ein Team Vierer beim Bayernpokal. Auch beim Bezirkszielwettbewerb wenige Tage später landeten zwei Zeller Schützen auf vorderen Rängen: Christoph Öttl wurde Dritter, Konrad Heinze Sechster.

Im Dezember landete dann Christoph Öttl bei der Bayerischen Meisterschaft auf dem fünften Rang im Einzel und qualifizierte sich damit für die Deutsche Meisterschaft in Dortmund. *dap*

FC-Bayern-Fans hoffen auf Losglück

Egal ob Moskau, Mailand oder England: Dietfurter Fanclub Red-White-China ist bei der Champions-League live dabei

Von Fabian Rieger

Dietfurt (DK) Thomas Himmler will gerne nach Moskau reisen. Der Chef des Dietfurter Bayern-Fanclubs Red-White-China bezeichnete den ZSKA Moskau als einen seiner Wunschgegner für das Viertelfinale der Fußball Champions League, das morgen ausgelost wird.

Mit dem bisherigen Saisonverlauf des deutschen Fußballrekordmeisters FC Bayern München zeigte sich der Fanclub-Chef „sehr zufrieden“. Auch wenn es nicht immer spielerische Glimmlichter zu bestaunen gebe, stimme bisher das Ergebnis. Erfreut registriert Himmler den verstärkten Einsatz von jungen Eigengewächsen in dieser Saison. Das Ziel müsse wie bei anderen Vereinen sein, die eigene Jugend zu fördern und sie „überbeurten Einkäufen von späteren Mitläufern“ vorzuziehen. „Das richtige Verhältnis aus Eigengewächsen und Weltstars könnte für die Bayern eine erfolgreiche

Mischung darstellen“, meinte der eingefleischte Fußballfan.

Als einer dieser Weltstars ist aktuell Franck Ribéry einzustufen. Die Gerüchte um einen

Wechsel des Franzosen ins Ausland begleiten den Verein seit Monaten. Die Münchner sollten versuchen, den Vertrag mit dem Offensivspieler aus Frank-

reich zu verlängern, sagte Himmler. „Wenn Ribéry ein Angebot ablehnt, sollten sie ihn verkaufen“, fügte der Fanclubchef an. Der Verkauf müsse in

diesem Sommer erfolgen, da der Vertrag des Franzosen 2011 endet und er den Verein dann ablösefrei verlassen könnte. Aus finanzieller Sicht sei dieses Szenario für den Verein nicht tragbar.

Von Louis van Gaal, der die Bayern seit dieser Saison trainiert, ist

Himmler beeindruckt. Der holländische Übungsleiter habe bisher eine erfolgreiche Arbeit abgeliefert und erheblich dazu beigetragen, dass sich die Saison für die Bayernfans so erfreulich präsentiere.

Der Münchner Fußballclub hat noch immer die Möglichkeit, in drei Wettbewerben Titel zu gewinnen. Mit einem solchen historischen Erfolg rechnet Himmler jedoch nicht. Seiner Meinung nach wird es in diesem Jahr zu zwei Titeln reichen, nämlich der Deutschen Meisterschaft und dem Gewinn des DFB-Pokals. Auf nationaler

Ebene erscheint ihm der FC Schalke als stärkster Konkurrent, da deren Trainer Felix Magath, in München ein alter Bekannter, immer für Gefahr sorgen könne.

Für einen Sieg auf internationalem Parkett in der Champions League sei die Mannschaft wohl noch nicht reif, glaubt Himmler, wengleich er die Hoffnung nicht gänzlich aufgeben möchte. Bei der morgigen Auslosung der Viertelfinalbegegnungen hofft Himmler auf Losglück, da dann „alles möglich“ sei. Er wünscht sich also noch keine mit Weltstars gespickte Mannschaft wie Inter Mailand oder Manchester United.

Aber egal ob Moskau, Mailand oder Lyon, eines steht bereits fest: Der Dietfurter Fanclub wird den FC Bayern bei der Auswärtsbegegnung begleiten und im Stadion für Stimmung sorgen.



Weitgereiste Fußballfans: Fanclub-Chef Thomas Himmler (links) zeigt dem Bayernstar Arjen Robben die zahlreichen Ziele der bisherigen Auswärtsfahrten, die mit Pins auf der Landkarte markiert sind. Foto: mms

„Wenn Ribéry ein Angebot ablehnt, sollten sie ihn verkaufen.“

Thomas Himmler